

Michael Ziegler

Communications

T +49 2241 481-523

Michael.Ziegler@reifenhauser.com

PRESSEMITTEILUNG

Neues „Ultrathin Coating“ Verfahren ermöglicht Herstellung besonders leichter und kostengünstiger Folien-Vlies-Verbunde

Düsseldorf, 20. Oktober 2022

Reifenhäuser Cast Sheet Coating zeigt ein völlig neues Produktionsverfahren für kostengünstige Folien-Vlies-Verbunde mit herausragend niedriger Grammatur, das eine wirtschaftliche Fertigung auch in Europa zulässt.

Die Corona-Pandemie und aktuelle Versorgungsengpässe haben die Abhängigkeit der Unternehmen von globalen Lieferketten offengelegt. Diese Situation ist zugleich Warnsignal und Chance, die lokale Halbzeug-Produktion grundsätzlich zu stärken. Insbesondere für den Anwendungsbereich medizinischer Schutzbekleidung hat Reifenhäuser Cast Sheet Coating jetzt das zukunftsweisende Extrusionsbeschichtungsverfahren „Ultrathin Coating“ entwickelt, mit dem Kunden besonders leichte Folien-Vlies-Verbunde kostengünstiger und dadurch wettbewerbsfähig produzieren können.

Die zum Patent angemeldete Technologie reduziert die Folien-Grammatur um 66 Prozent, der Materialeinsatz im Gesamtverbund sinkt um 28 Prozent und die Kosten werden um bis zu 34 Prozent reduziert (verglichen mit einer herkömmlichen Halbzeug-Fertigung). Die signifikante Kostenersparnis wird dabei unter anderem durch den Verzicht auf Hotmelt-Kleber bei voller Haftung des Folien-Vlies-Verbunds erreicht. Gleichzeitig wird die Anlagenverfügbarkeit durch geringeren Wartungsaufwand erhöht.

Mark Borutta, Sales & Marketing Specialist bei Reifenhäuser Cast Sheet Coating, erklärt: „Wir erleben derzeit einen nachhaltig wachsenden

Mehrbedarf für medizinische Schutzbekleidung verbunden mit einer Rückholstrategie für lokale Produktionskapazitäten. Vor diesem Hintergrund erzielen Produzenten mit ‚Ultrathin Coating‘ einen schnellen Return on Invest und hohe Profitabilität – auch bei einer Produktion innerhalb Europas.“

Wenn Hersteller bereits medizinische Schutzausrüstung produzieren und den Coating Prozess künftig intern abbilden wollen, statt die notwendigen Verbundstoffe zu importieren, lohnt sich der Aufbau einer eigenen Fertigung ebenfalls. Die Investition in Ultrathin Coating amortisiert sich in beiden Fällen zumeist in weniger als 12 Monaten. Der verringerte Materialeinsatz reduziert außerdem den Verbrauch von fossilen Rohstoffen und zahlt damit auf die gesteigerte Nachfrage nach umweltbewussten Produkten ein.

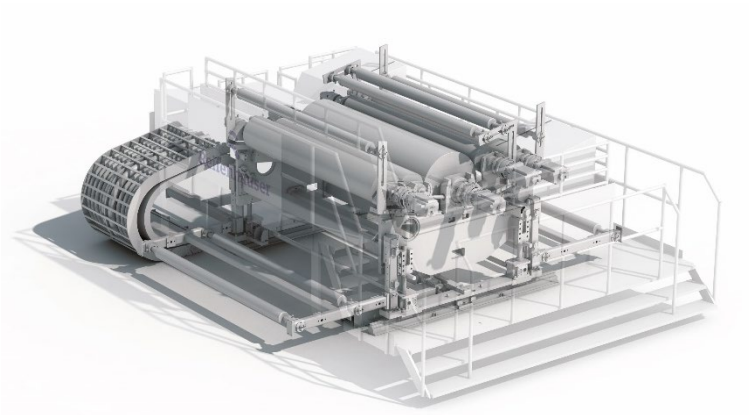
Das Besondere bei der Reifenhäuser Cast Sheet Coating Lösung: die Vlies-erfahrene Schwesterfirma Reifenhäuser Reicofil – weltweit führender Hersteller von Vliesstoffanlagen – hat die Entwicklung unterstützt. Kunden, die bereits eine Reicofil-Vliesstoffanlage betreiben oder diese neu installieren, erhalten somit eine perfekt abgestimmte Extrusionsbeschichtungsanlage für eine lückenlose Halbzeug-Fertigung.

Ultrathin Coating auf der K 2022:

REIFENHÄUSER HAUPTSTAND: Halle 17, Stand C 22

Über die Reifenhäuser Gruppe

Die Reifenhäuser Gruppe ist mit ihren hochspezialisierten Business Units der führende Anbieter innovativer Technologien und Komponenten für die Extrusion von Blasfolien, Flachfolien und Vliesstoffen. Das 1911 gegründete Unternehmen liefert Hightech-Lösungen in die ganze Welt. Mit dem Know-how der 1.750 Mitarbeiter bildet die Reifenhäuser Gruppe das weltweit größte Kompetenznetzwerk für Kunststoffextrusionstechnologie. CEO der Gruppe ist Bernd Reifenhäuser.



LAMICOR-CL Laminator: Das Herzstück der Ultrathin Coating Extrusionsbeschichtungsanlage.

Foto: Reifenhäuser